

Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz



# ChorPfalz

■ **Landes-Chorfest 2019 in Mainz**

Aus dem Chorverband der Pfalz:  
48 Chöre zur Teilnahme  
angemeldet

■ **Zukunft der Laienmusik**

Beilage des Landesmusikrats  
Rheinland-Pfalz zum Zukunftskonzept  
in dieser Ausgabe



Foto: © Norman Krauß

# Wo wende ich mich hin?

Thema	zuständig
<b>Ambulante Stimmbildung Die Carusos, und was damit zusammenhängt</b>	Gudrun Scherrer, Am Rauhen Weg 9, 67722 Winnweiler, Tel. (0 63 02) 31 79, Fax (0 63 02) 98 33 55, scherrer-winnweiler@t-online.de
<b>Begutachtungskonzerte / Seminar Chorleitung, musikalische Fragen, Chor-Akademie (musikalisch) u. a.</b>	Verbandschorleiter Jürgen Schumacher, Erlenweg 16, 67269 Grünstadt, Tel./Fax (0 63 59) 86 07 04, JSchumacherChor@aol.com
<b>Beiträge, finanzielle Angelegenheiten</b>	Schatzmeister Eberhard Schwenck, Am weißen Haus 21a, 67435 Neustadt, Tel. (0 63 21) 6 89 26, Fax (0 63 21) 6 67 74, tschwenck@t-online.de
<b>ChorAkademie (organisatorisch), OVERSO [OnlineVereinsOrganisation], Seminare Qualifizierung von Chorsängern/-sängerinnen und Seminare für Vereinsführungskräfte, verantwortlich für den NEWSLETTER</b>	Verbandsmanagement Katharina und Werner Mattern, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (0 62 36) 46 13 74, w.mattern@chorverband-der-pfalz.de
<b>Chorjugend</b>	Chorjugend (musikalisch): Angelika Rübel, Stv. Verbandschorleiterin, Mühlstr. 5, 66909 Quirnbach Tel. (0 63 83) 53 97, Angelika.ruebel@t-online.de Chorjugend (organisatorisch): Andreas Schauer, Vizepräsident, Silvanerstr. 2, 76831 Billigheim- Ingenheim Tel. (0 63 49) 918 02 66, Fax: (0 63 49) 918 02 67, mobil: 01 71 - 140 75 89, andreasschauer@aol.com
<b>ChorPfalz – Redaktion Übersendung von Manuskripten, Bildern, Grafiken nur per eMail</b>	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, info@chorverband-der-pfalz.de, Ansprechpartnerin: Sonia Kison
<b>ChorPfalz – Verlag, zuständig u. a. für Abo-Adressen, Versand, Anzeigen und Nachrufe</b>	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, per Mail: info@ chorverband-der-pfalz.de, Tel. (0 63 47) 98 28 34 Ansprechpartnerin: Sonia Kison
<b>Chorverband der Pfalz (CVdP) – Alles, was mit dem Chorverband zu tun hat, aber auch GEMA, Anträge auf Förderung aus Mitteln der Glücks- spirale usw. Geschäftsstelle: Regelmäßige Kontaktzeiten:</b>	Adresse des Chorverbandes siehe im Impressum rechts oben unter Herausgeber!  Ansprechpartnerin Frau Kison Dienstag, 9–11 Uhr, Freitag, 14–16 Uhr
<b>Deutscher Chorverband (DCV)</b>	Verbandsgeschäftsstelle, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin, Tel. (0 30) 847 10 890, Fax (0 30) 84 71 08 99, info@deutscher-chorverband.de (www.deutscher-chorverband.de)
<b>Haftpflicht-, Unfall- und Rechts- schutzversicherung des Deutschen Chorverbandes</b>	ARAG Allgemeine Versicherung AG, Abt. Sport-Betrieb, Gruppen-Versicherungsvertrag Nr. SpV 1022832, ARAG-Platz 1, 40472 Düsseldorf, Tel. Vertrag (02 11) 9 63 38 34, Tel. Schaden (02 11) 9 63 33 53, Fax Allgemein (02 11) 9 63 36 26, duesseldorf@arag-sport.de
<b>Kostenlose telefonische Rechtsbera- tung: Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln</b>	Anmeldung des Beratungsfalles bei der Geschäfts- stelle – Diese entscheidet, ob eine Erstberatung auf Kosten des Verbandes vorliegt und nimmt den Kontakt zu RA Uffeln auf.

## Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr.  
ISSN-Nr. 1614-2861  
Gedruckte Auflage: 2930  
Verkaufte Auflage: 2830

**Herausgeber, Verlag und Anzeigen:**  
Chorverband der Pfalz  
im Deutschen Chorverband e.V.  
Geschäftsstelle: Am Turnplatz 7  
76879 Essingen  
Fon: 0 63 47-98 28 34 und 98 28 37  
Fax: 0 63 47-98 28 77  
E-Mail: info@chorverband-der-pfalz.de  
Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

**Redaktion:**  
Beiträge an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz per eMail:  
info@chorverband-der-pfalz.de  
Anprechpartnerin ist die Mitarbeiterin  
Sonia Kison

**Layout/Grafik:**  
Kurz: GrafikDesign  
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau  
Fon: 0 63 41-14 44 33  
E-Mail: baerbelkurz@gmx.de

**Druck:**  
Jetoprint GmbH  
Rudolf-Diesel-Str. 1  
78048 Villingen-Schwenningen

**Hinweise:**  
Beiträge zum allg. redaktionellen Teil sind an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Berichte von Vereinen an die Kreispressereferenten des jeweiligen Kreischorverbandes zu senden. Änderungen der Lieferadressen usw. ebenfalls an die Geschäftsstelle in Essingen melden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörigen Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Anzeigenschluss (kostenpflichtig) für die Ausgabe November/Dezember 2018 ist der **20. Oktober 2018**

Redaktionsschluss für die Ausgabe November/Dezember 2018 ist der **10. Oktober 2018**.



Im Oktober verwandeln sich die Rebflächen westlich von Edenkoben in einen herbstlich bunt gewebten Teppich (Foto: BK)

## Inhaltsverzeichnis 5/2018

Wo wende ich mich hin? Impressum	2
Pfalzfoto, Inhaltsverzeichnis, Nachruf	3
Präsident Hartmut Doppler informiert	4
Angemeldete Vereine für das Landes-Chorfest in Mainz	5
Benefizkonzert des Landesjugendorchesters Rheinland-Pfalz	6
Seminar »Rhythmusworkshop TaKeTiNa«	7
Seminar »Mein Verein feiert ein ... Jubiläum – Konzert – Fest – Event«	8
Seminar »Führung und Management in der Amateurmusik«	9
Die junge ChorPfalz	10
Anmeldung zum SingeCamp Kids 2018	11
Der Landesmusikrat informiert	12
Chorleben Intern	
– Kreischorverband NordwestPfalz	13
– Kreischorverband NordPfalz	15
– Kreischorverband VorderPfalz	16
– Kreischorverband SüdPfalz	16
– Kreischorverband Südliche RheinPfalz	20
Nachruf	21
Anzeigen	23
Termine, Veranstaltungen	24

Titelbild: Der Volkschor Edenkoben – hier mit Tenor Jörg Ziemer begleitet von Patrick Buttman am Klavier (mehr dazu im Bericht S. 18)

## Danke

Unser Chorverband hat ihm viel zu verdanken. So werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Raimund Langer  
\* 3.1.1957, † 18.5.2018

Der Kreischorverband NordPfalz e.V. und der MGV Liederkrantz 1842 e.V. Heßheim trauern um Raimund Langer, der im Alter von 61 Jahren nach schwerer Krankheit verstarb. Seit 2010 war er als Kreispressereferent und ab 2013 zusätzlich als Kreis-schriftführer im KCV NordPfalz aktiv. Der MGV Heßheim verlor mit ihm einen zuverlässigen Sänger und Schriftführer. Es bleiben uns die Erinnerungen an die gemeinsame Zeit mit Raimund. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



## Präsident Hartmut Doppler informiert

**Vizepräsidentin Inge Vonnieda** Datenschutzbeauftragte des Chorverbandes der Pfalz

In seiner letzten Sitzung am 11. August 2018 hat das Präsidium mit sofortiger Wirkung Vizepräsidentin Inge Vonnieda zur Datenschutzbeauftragten des Chorverbandes der Pfalz bestellt. Ihre Aufgabe ist es, darüber zu wachen, dass die neuen Datenschutzbestimmungen eingehalten und beachtet werden und sie ist ab sofort Ansprechpartnerin unserer Vereine in Sachen Datenschutz.

Sie ist per Telefon erreichbar unter der Nummer (063 47) 61 24, mobil (01 75) 411 1637 und per Mail [inge.vonnieda@t-online.de](mailto:inge.vonnieda@t-online.de). Das neue Ehrenamt im Chorverband ist mit einer monatlichen Aufwandsvergütung versehen.

**Berichtsbroschüre zur Aktion des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz »Zukunftskonzept der Laienmusik in Rheinland-Pfalz«** zusammen mit der *ChorPfalz 5/2018* an alle Vereine und Bezieher der *ChorPfalz*

In einer ansprechenden und informativen Broschüre hat der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz das Ergebnis seiner Aktion »Zukunft der Laienmusik in Rheinland-Pfalz« zusammengefasst.

Diese ging Anfang Oktober mit der aktuellen Ausgabe der *ChorPfalz* in einem Exemplar an alle Vereine. Die in mehrmonatigen Diskussionsforen und Arbeitsgruppen entstandenen Gedanken und Überlegungen sollten in den Vorständen aller Vereine im Chorverband der Pfalz Gegenstand von Beratungen und Zukunftsperspektiven werden.

In Kooperation mit den drei großen Laienmusikverbänden Chorverband Rheinland-Pfalz, Chorverband der Pfalz und Landesmusikverband Rheinland-Pfalz hat der Landesmusikrat das Thema auf die Tagesordnung und mit Hilfe von Fachleuten auf den

Diskussionsweg gebracht.

Mit Sicherheit wird die Broschüre kein Rezept bieten, wie die Laienmusik in einer pluralen Gesellschaft überleben kann. Aber sie könnte Tipps und Hinweise anbieten, wie man eine Bestandsaufnahme vornimmt und mögliche Antworten auf drängende Fragen finden könnte.

Die Broschüre will helfen. Sie kann es aber nur, wenn unsere Vereine sie zur Hand nehmen, sie auf die örtliche Situation hinterfragen und sie zum Gegenstand von Beratungen im Vorstand machen. Nicht lamentieren und wen auch immer für die Situation verantwortlich machen, sondern Hilfe in Anspruch nehmen, das muss unsere Antwort sein.



**Anmeldeschluss zum ersten Landes-Chorfest »Rheinland-Pfalz singt!«** am Samstag, 31. August 2019 – 170 Chöre haben sich zum Mitwirken angemeldet – darunter 48 aus der Pfalz

Die Idee der beiden großen Chorverbände, Chorverband Rheinland-Pfalz und Chorverband der Pfalz, am 31. August 2019 erstmals in der Landeshauptstadt Mainz ein Landeschorfest durchzuführen, hat eine großartige Resonanz gefunden. Zum Anmeldeschluss am 31. 8. 2018 haben sich 170 Chöre, darunter 48 aus unserem Chorverband der Pfalz, angemeldet. Nachfolgend die angemeldeten Vereine in alphabetischer Reihenfolge nach den Vereinsorten:

**Angemeldete Vereine mit insgesamt 48 Chören für das Landes-Chorfest 2019 in Mainz**

01	Liederkranz 1847 Beindersheim (Chor Lollipop)	27	GV Harmonie Lambsborn (Chor TonArt)
02	Gesangverein »Liederkranz« 1859 Bubenheim	28	Frauenchor Landau
03	Sängerbund Contwig (Chor 2000)	29	Chorgemeinschaft Ludwigshafen-Friesenheim
04	GV 1863 Dammheim (Chor ContraPunkt)	30	Sängerland Ludwigshafen-Oppau (Junger Chor Take Four)
05	Kinder- und Jugendchor »Juventus Vocalis« Dannstadt	31	GV 1861 Mühlhofen (Chor Crescendo)
06	GV Fröhlichkeit Donsieders (RockPopChor Voices)	32	Frauenkammerchor ex-semble, Münchweiler/Rod.
07	Liedertafel Dudenhofen (Deutsch-Rock-Chor, Gem. Chor, Männerchor)	33	Südwestpfälzer Kinderchor Münchweiler/Rod.
08	MGV 1865 Essingen	34	MGV 1873 Frohsinn Mutterstadt (Gem. Chor)
09	Chorgemeinschaft Fockenberg-Limbach-Relsberg	35	Junger Chor Choriander Mussbach
10	MGV 1911 Harthausen (Chor aCHORat)	36	Volkschor Niederauerbach (Chor cantAbile)
11	GV Lyra Hatzenbühl	37	GV »Eintracht« Queichhambach
12	GV Gemütlichkeit Heltersberg (Chor Next Generation)	38	MusikGesangVielfalt Frohsinn Rödersheim
13	GV Concordia Herxheim (Gem. Chor)	39	GV Männerquartett 1897 Rodalben
14	Kinder- und Jugendchor »Südpfalzlerchen« Herxheim	40	AGV Sambach (Chor Vocalis)
15	Kinder- und Jugendchor »Hoschter Nachtigallen« Hochstadt	41	Projekt-Männerchor KCV Südliche RheinPfalz
16	MGV 1864 Hochstadt (Chor Tonart)	42	MGV 1854 Schifferstadt (Chor Da Capo)
17	GV 1888 Höringen (Chor Hörmonists)	43	MGV Concordia Schifferstadt (Chor Cantiamo)
18	MGV Eintracht Ingenheim (Chöre Schmetterlinge-Ad Hoc-Männerchor)	44	Chorgemeinschaft Speyer (Chöre Rockchor, Rainbow)
19	Chorgemeinschaft Jockgrim (Chor Vox Humana)		
20	Heartchor Kaiserslautern		
21	Lucky Voices Kaiserslautern		
22	MGV 1893 Kaiserslautern-Einsiedlerhof (Chor Vocalica, Männerchor)		
23	MGV Kaiserslautern-Dansenberg (Chor Choriososo)		
24	Femmes Fatales Kerzenheim		
25	MGV Kirchheim (Chor Gospel goes Pop)		
26	Volkschor 1846 Lambsheim (Chor Simply Us)		

**»ChorGala« 2018 in Speyer**

Es ergeht auf diesem Wege noch einmal herzliche Einladung zur ChorGala des Chorverbandes der Pfalz am Sonntag, 4. November um 17 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche in Speyer. Der Eintritt ist frei. Mit der ChorGala in jedem Jahr an wechselnden Orten will der Chorverband mit ausgewählten Chören aufzeigen, dass das Chorsingen aktuell, zeitgemäß und qualitativ auf gutem Niveau gepflegt wird. In diesem Jahr wird

eine Frauenchorgruppe aus Mehlingen und Quirnbach das Chorprojekt »Unter einem Himmel« des Kreischorverbandes NordwestPfalz, ein Männerchorprojekt den Kreischorverband Südliche RheinPfalz und der Südwestpfälzische Kinderchor den Kreischorverband WestPfalz-Blies vertreten. Wir freuen uns auf viele Besucher in der wunderschön renovierten Dreifaltigkeitskirche in Speyer ■

## Benefizkonzert des Landesjugendorchesters Rheinland-Pfalz



Lotto-Initiative »Kinderglück« zugute kommen.

Auf dem Programm standen »Ingoma« des zeitgenössischen südafrikanischen Komponisten Hendrik Hofmeyr, das Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 c-Moll op. 18 von Sergei Rachmaninow und nach der Pause die »Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 »Eroica« von Ludwig van Beethoven.

In Vertretung der Schirmherrin eröffnete Konrad Wolf, Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur das Konzert. Er bewunderte das Herzblut und die Leidenschaft der jungen Musikerinnen und Musiker, die nötig sind um auf ein solch hohes Niveau zu kommen. Immerhin haben die Mitglieder des Landesjugendorchesters ein Durchschnittsalter von nur 17 Jahren.

Das Benefizkonzert stand in diesem Jahr teilweise im Zeichen von Südafrika. Im Eröffnungswerk »Ingoma« verschränkt der in Kapstadt geborene südafrikanische Komponist Hofmeyr abendländische musikalische Formen und Satztechnik mit indigenen afrikanischen Musiktraditionen. Auch der Orchesterleiter Albert Horne stammt aus Südafrika. Nach dem Studium in London war er von 2007 bis 2014 Chorleiter und Dirigent an der Oper in Kapstadt.

Das Konzert für Klavier und Orchester von Rachmaninow dominierte der aus Riverdale/Südafrika stammende Pianist Megan-Geoffrey Prins. Für sein techni-

sches Können, seine einfallsreiche Interpretation und seine leidenschaftliche Empfindsamkeit erhielt er schon zahlreiche Auszeichnungen bei nationalen und internationalen Wettbewerben.

Nach der Pause stand Ludwig van Beethoven im Mittelpunkt. Sein Werk »Eroica« (Heroische Symphonie) entstand in den Jahren 1802 bis 1803 und gilt heute als eines der revolutionärsten und beliebtesten der Musikgeschichte.

Das Landesjugendorchester (LJO) selbst dient der Förderung des musikalischen Nachwuchses, indem es begabte Jugendliche an das Orchesterspiel heranführt und die Jugendlichen entsprechend ihrer musikalischen Fertigkeit und Fähigkeit weiterbildet. Neben Auftritten in Deutschland stehen auch immer wieder Konzertreisen ins Ausland, in diesem Jahr nach Südafrika und Botswana auf dem Programm.

Das Ergebnis der Probenarbeit war ein beeindruckendes Konzert auf sehr hohem Niveau, das alle Zuhörer restlos begeisterte. Es war eine Freude, den jungen Musikerinnen und Musikern zuzusehen, die konzentriert dem Dirigat folgten und scheinbar mühelos die schwierigsten Passagen meisterten.

Natürlich durfte das LJO nicht ohne Zugabe von der Bühne. Mit dem Walzer »Gold und Silber« von Franz Lehár und der südafrikanischen Nationalhymne zum Abschluss endete ein wunderbarer Konzertabend ■

Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Malu Dreyer hatten der Landesmusikrat und das Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz unter Leitung von Albert Horne am Samstag, 4. August, zu einem Benefizkonzert ins SWR-Studio Kaiserslautern eingeladen. Der Erlös soll der

Eindrücke vom Benefizkonzert des Landesjugendorchesters Rheinland-Pfalz (Fotos: Gabriele Heim)



## Rhythmus Workshop TaKeTiNa

Workshop der Seminarreihe  
»Qualifizierung für Chorsänger«

ab Samstag, 17.11.2018, 10.00 – 17.00 Uhr  
Sonntag, 18.11.2018, 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Heinrich Pesch Hotel  
Frankenthaler Straße 229, 67059 Ludwigshafen



**Leitung:** Bärbel Bucke und Birgit Hübner  
**Inhalte:** TaKeTiNa ist ein ganzheitlicher musikalischer Gruppenprozess, in dem Rhythmus so vermittelt wird, wie ihn der Mensch am besten lernen und verstehen kann: Ohne Noten, in ständiger Bewegung, durch Nachmachen und gemeinsames Nachsingen, mit viel Wiederholung, mit Freude und ohne Leistungsdruck. Eingebunden in das tragende Feld der Gruppe können sowohl AnfängerInnen als auch Fort-

geschrittene im eigenen Zeitmaß miteinander lernen. Es sind keine musikalischen Vorkenntnisse nötig. Im spielerischen Umgang mit Chaos und Ordnung, aus dem Rhythmus fallen und wieder hineinfließen wächst rhythmisches und persönliches Selbstvertrauen.  
»Bitte bequeme Kleidung und Schuhe oder dicke Socken sowie eine Decke oder Matte mitbringen.«

Seminarbeitrag (inkl. Mittagessen und Kaffee):

15 € für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 25 €. Übernachtung kann direkt beim Tagungshotel gebucht werden.

**Anmeldung** bis spätestens **4.11.2018** mit Formular per Post oder E-Mail:  
Chorverband der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, Tel. (062 36) 46 13 74

[weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de](mailto:weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de)  
oder online [www.chorverband-der-pfalz.de](http://www.chorverband-der-pfalz.de)

Bärbel Bucke



Wir versichern:  
Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur zu

diesem Zwecke an Dritte weitergegeben, die unmittelbar mit der Seminarorganisation/-durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Seminarabschluss im Rahmen gesetz-

licher Pflichten unverzüglich löschen. Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!)

»Rhythmus Workshop TaKeTiNa«

17./18. 11. 2018, 67059 Ludwigshafen

Vorname, Name:

Geburtsjahr:

Stimmlage:

.....

.....

Straße, Hausnummer:

Verein/Chor:

PLZ, Ort:

Mitglied im CVdP: Ja  Nein

Mittagessen am Sonntag: Ja  Nein

Tel:

Fax:

Ich will künftig durch den NEWSLETTER über Weiterbildungsangebote informiert werden  
Ja  Nein

E-Mail:

(Datum und Unterschrift,  
bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.

## Tagesseminarreihe »Qualifizierung für Vereinsführungskräfte«

### »Mein Verein feiert ein... Jubiläum – Konzert – Fest – Event«

(Hilfen / Wegweiser für organisatorische und musikalische Gestaltung)

Referenten: Präsident Hartmut Doppler, Verbandschorleiter Jürgen Schumacher

**am Samstag, 9. Februar 2019, 9.30 – 16.30 Uhr**  
**Prot. Gemeindehaus, Höringer Straße 8, 67722 Winnweiler**

Mindestteilnehmerzahl 15 Personen, Teilnahme kostenlos

Anmeldung: bis Montag, 29. Januar 2019 mittels nachstehendem Formblatt an den

Chorverband der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen,  
**weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de**  
oder online über **www.chorverband-der-pfalz.de**

Wir versichern:  
Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur zu

diesem Zwecke an Dritte weitergegeben, die unmittelbar mit der Seminarorganisation/-durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Seminarabschluss im Rahmen gesetz-

licher Pflichten unverzüglich löschen. Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.

#### Anmeldung an den Chorverband der Pfalz zum Workshop (VII) »Mein Verein feiert ein... Jubiläum« am 9. 2. 2019 in Winnweiler (Bitte mit Druckbuchstaben ausfüllen)

Vorname, Name: .....

Verpflegung: normal  vegetarisch

.....  
Ich will künftig durch den NEWSLETTER über Weiterbildungsangebote informiert werden.

.....  
Ja  Nein

.....  
Straße, Hausnummer: .....

.....  
PLZ, Ort: .....

.....  
Tel: .....

.....  
Fax: .....

.....  
E-Mail: .....

.....  
Verein/Chor: .....

.....  
DCV-Mitglieds-Nr. .....

.....  
(Datum und Unterschrift, bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.

## Führung und Management in der Amateurmusik

Workshop der Seminarreihe »Qualifizierung für Vereinsführungskräfte«

Freitag, 1.3.2019, 17.00 – 21.00 Uhr  
Samstag, 2.3.2019, 9.30 Uhr – 17.00 Uhr

Abendessen am Freitag um 18 Uhr

Tagungshaus Maria Rosenberg,  
Rosenbergstraße 22, 67714 Wald Fischbach-Burgalben

Referenten: Johannes Pfeffer (Kulturmanager), Johannes Wollasch (Kulturmanager)

Ein funktionierendes Vereinsmanagement ist die Voraussetzung für den erfolgreichen Verein. Durch die Veränderungen der Gesellschaft und damit der Vereine steigen die Anforderungen an die Vereinsführung. Wer neu in die Verantwortung kommt, sieht sich häufig vielen Fragen gegenüber. In diesem Seminar befassen wir uns mit dem gesellschaftlichen Umfeld, das Ensembles der Amateurmusik beeinflusst. Die Auseinandersetzung mit Führungsstilen und

Managementtechniken, verbunden mit praktischen Übungen, bietet den Impuls über die Vorstandsarbeit zu diskutieren und erfolgreiche Modelle auszutauschen.  
**Zielgruppe**  
Neue und zukünftige Führungskräfte in der Amateurmusik, in Musikensemble. Das Seminar eignet sich auch für erfahrene Führungskräfte.  
**Seminarziel**  
Die Teilnehmer erlangen theoretische

und anwendungsbezogenes Wissen im Vereinsmanagement und den damit verbundenen Themen. Sie entwickeln ihre eigenen Kompetenzen für die Führung eines Vereins weiter.  
**Inhalt**  
• Der Verein und sein Umfeld  
• Führung  
• Vorstandsarbeit  
• Ehrenamt  
• Managementgrundlagen  
• Managementtechniken

Seminarbeitrag (inkl. Mittagessen und Kaffee): 15 € für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 25 €. Übernachtung kann direkt beim Tagungshotel gebucht werden.

Anmeldung bis spätestens **20.2.2019** mit Formular per Post oder E-Mail an den

Chorverband der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, Tel. (062 36) 46 13 74  
**weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de** oder online **www.chorverband-der-pfalz.de**

Wir versichern:  
Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur

zu diesem Zwecke an Dritte weitergegeben, die unmittelbar mit der Seminarorganisation/-durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Seminarabschluss im Rahmen

gesetzlicher Pflichten unverzüglich löschen. Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.

#### Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!) »Qualifizierung für Vereinsführungskräfte« 1./2. März 2019, 67714 Wald Fischbach-Burgalben

Vorname, Name: .....

Geburtsjahr: ..... Stimmlage: .....

.....  
Verein/Chor: .....

.....  
Straße, Hausnummer: .....

.....  
Mitglied im CVdP: Ja  Nein

.....  
PLZ, Ort: .....

Ich will künftig durch den NEWSLETTER über Weiterbildungsangebote informiert werden  
Ja  Nein

.....  
Tel: ..... Fax: .....

.....  
E-Mail: .....

.....  
(Datum und Unterschrift, bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.

TIPPS für Chorleiter & Chorleiterinnen im Kinder- und Jugendchorbereich

**In dieser Ausgabe:**

Die neuen SIMUKI-Termine sind online!  
<https://www.a-m-siry.de/simuki>

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

**SIMUKI** – Singen und Musizieren in der Kindertagesstätte ist ein Kooperationsprojekt der Chorverbände, des Landesmusikverbandes und des Musikschulverbandes in Rheinland-Pfalz und wird unterstützt vom Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen.

Das Fortbildungsangebot ist vor allem an ErzieherInnen gerichtet. Aber auch ChorleiterInnen, die viele Vorschulkinder in ihrem Chor haben, können sicher von diesen Seminaren profitieren. Solmisation, Rhythmussprache, Stimmbildung für Kinder, ganzheitliche Liedvermittlung, Musizieren mit Körperinstrumenten und dem Orffinstrumentarium, Bewegung und Tanz mit Kindern und vor allem singen, singen, singen... sind Inhalte der inzwischen zehn Fortbildungstage. Fünf Seminartage im Basiskurs und fünf Seminartage im Aufbaukurs werden von insgesamt vier Dozentinnen an 14 Standorten in ganz Rheinland-Pfalz angeboten.

Da ich von Anfang an – die Kurse laufen seit 2010 – als Dozentin dabei sein durfte – weiß ich aus Erfahrung, wie viel Freude SIMUKI den TeilnehmerInnen und den Dozentinnen bereitet. Wenn ihr als ChorleiterIn selbst nicht dabei sein könnt, empfiehlt unser Seminar bitte ChorassistentInnen und jungen Menschen, die in einer Ausbildung zum Sozialpädagogen oder Erzieher stehen.

Auch musikalisch interessierten älteren Menschen, die eine neue Aufgabe im sogenannten Unruhestand suchen, ist die Teilnahme zu empfehlen. Der Einstieg ist für jeden möglich, der Spaß am Singen und Musizieren mit Kindern hat.

Die Kursgebühr – fünf Einheiten für 100€ inkl. Material – ist durch die Förderung vom Land Rheinland-Pfalz sehr günstig. Also helft mit! Wir brauchen Menschen, die gerne und gut und vor allem freudvoll mit Kindern singen...

Und vergesst nicht:

**1. Kinderchorleiterfachtag des CVdP**

Runder Tisch, Literaturbörse und Hospitation beim SingeCamp – Kids  
 24. November 2018 – Jugendherberge Hochspeyer  
 Beginn: 10 Uhr  
 Ende: ca. 17 Uhr  
**Teilnahme kostenlos**

Formlose Anmeldung per Mail bei Vizepräsident Andreas Schaurer:  
[andreasschaurer@aol.com](mailto:andreasschaurer@aol.com)

**Steckbrief**



**Froschkönige Jockgrim – »Wir singen, weil es uns Spaß macht!«**

Den Kinder- und Jugendchor »Die Froschkönige« gibt es nunmehr seit 54 Jahren. Er ist der älteste Kinderchor im Kreischorverband Südliche RheinPfalz und der zweitälteste in der ganzen Pfalz. Gegründet wurde der Chor 1964, zunächst als Schulchor. Er wurde schnell zu einer festen musikalischen Größe im damaligen Pfälzischen Sängerbund.

Geleitet wird der Kinder- und Jugendchor durch die studierte Opernsängerin und Musikpädagogin Nina Schromm. Vorsitzende ist seit vielen Jahren Sabine Deutsch, selbst eine ehemalige Froschkönigin. Sie blickt optimistisch in die Zukunft und wünscht sich für die nächsten mindestens weiteren 50 Jahre noch viele nette und singbegeisterte Kinder, sowie Eltern, die wissen, wie wichtig die Musik im Alltag ist. Nur so lassen sich Erfolge und das Bestehen des Chores auch in Zukunft fortsetzen. Und das immer unter der Prämisse »Wir singen, weil es uns Spaß macht!«

Wer die Froschkönige einmal »live« erleben möchte ist gerne zum nächsten Konzert am 24. November 2018 um 18.30 Uhr in das Ziegeleimuseum in Jockgrim eingeladen.

In der Hoffnung auf euer Interesse und einen regen Austausch  
 Angelika Rübél

Stellvertr. Verbandschorleiterin  
 Zuständig für die Kinder- und Jugendchorarbeit im Chorverband der Pfalz



**2018 SingeCamp Kids**



**feel the groove sing & move**

»Ausgebucht!«

**Samstag, 24.11.2018, ab 14.00 Uhr bis Sonntag, 25.11.2018, 16.00 Uhr**  
 Jugendherberge Hochspeyer,  
 Trippstadter Str. 150, 67691 Hochspeyer

**Wer kann teilnehmen?**

Kinder von 8 bis 12 Jahren aus Kinder- und Schulchören

**Außerdem:**

Samstags von 14.00 – 18.00 Uhr haben eure Chorleiter die Möglichkeit zur Hospitation!

**Was könnt ihr erleben?**

- Stimmspiele & Rhythmusspiele
- Über den Groove zur Bewegung
- Über die Bewegung Melodien und Lieder kennenlernen

**Dozententeam:**



**Was kostet es?**

Mit nur 10 Euro pro Person seid ihr dabei!

**Was bekommt ihr dafür?**

- Übernachtung im Mehrbettzimmer
- Volle Verpflegung

**Anmeldung bis spätestens 22.9.2018** mit nachstehendem Formular an:  
**Andreas Schaurer**, Vizepräsident, Ressort Chorjugend, Silvanerstr.2, 76831 Billigheim-Ingenheim  
 per Fax: (063 49) 918 02 67 oder per E-Mail: [andreasschaurer@aol.com](mailto:andreasschaurer@aol.com) oder über  
[www.chorverband-der-pfalz.de/wordpress/chorverband/jugendarbeit](http://www.chorverband-der-pfalz.de/wordpress/chorverband/jugendarbeit)

**Anmeldung zum SingeCamp Kids 2018**  
 24. – 25. 11. 2018, 67691 Hochspeyer

Name:	Tel:
.....	.....
Vorname:	E-Mail:
.....	.....
Geburtsdatum:	Bist du Mitglied in einem Chor? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
.....	.....
Name eines Erziehungsberechtigten:	Chorname:
.....	.....
Straße, Hausnummer:	Stimmlage:
.....	.....
PLZ, Ort:	Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten
.....	.....



### Gemeinsamer Dialog

Am 18. Juni 2018 fand ein Austausch der Kooperationspartner mit konstruktiver Diskussion über die »Zukunft der Laienmusik« und die gemeinsamen musikpolitischen Forderungen des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz statt. Es wurde auch über die Entwicklung der Fortbildung »SIMUKI« diskutiert, aber insbesondere besprach man sich über die dringend notwendige Anhebung der Landesförderung für die Musikschulen und die Laienmusikverbände im Land sowie die unerlässliche Einrichtung eines Laienmusikfonds. Gerade im Hinblick auf den gemeinsamen Zukunftsprozess zur Laienmusik wurde klar, dass ohne diese Maßnahmen weder die Musikschulen noch der Kultur- und Sozialträger Laienmusik langfristig das gegenwärtige Niveau in Rheinland-Pfalz halten können.

oben: Bernsteins »Mass« in St. Maximin Trier (Foto © Artur Feller)

unten: Aufführung von Hindemiths »Mainzer Umzug« im Staatstheater Mainz (Foto © SWR)

### LandesJugendChor: Hindemith und Bernstein fesseln Publikum

In zwei außergewöhnlichen Jugendkonzerten am 20. und 21. Juni 2018 im Staatstheater

## Der Landesmusikrat informiert

Mainz präsentierte der LandesJugendChor (LJC) zusammen mit dem Philharmonischen Staatsorchester Rheinland-Pfalz und Solisten des Staatstheaters unter der Leitung von Generalmusikdirektor Hermann Bäumer Paul Hindemiths »Mainzer Umzug«. Das Werk wurde anlässlich des 2000-jährigen Gründungsjubiläums der Stadt Mainz komponiert und ist seit der Uraufführung im Jahr 1962 nicht mehr gespielt worden.

Der LandesJugendChor, der sich der harmonisch komplexen Chorpartitur des »Mainzer Umzugs« bereits frühzeitig gewidmet hatte, überzeugte mit einer souveränen Leistung, die auch bei Orchester und Dirigent große Anerkennung fand.

Stehende Ovationen erhielt der LJC auch in Trier und Mainz, wo er am 4. August 2018 in St. Maximin im Rahmen des Mosel Musikfestivals und am 5. August 2018 in der Alten Lokhalle Leonard Bernsteins monumentales Spätwerk »Mass« zur Aufführung brachte. An der Aufführung waren außerdem das LandesJugendBlas- und das LandesJugendJazzOrchester (Phoenix Foundation) in der gegenüber der Originalpartitur immer noch üppig besetzten Kammerfassung beteiligt. Für beide Veranstaltungen erhielt der LJC in der Presse ein überwältigendes Echo. So in der Mainzer Allgemeinen Zeitung durch Dietrich Stern, der dem LJC »eine atemberau-

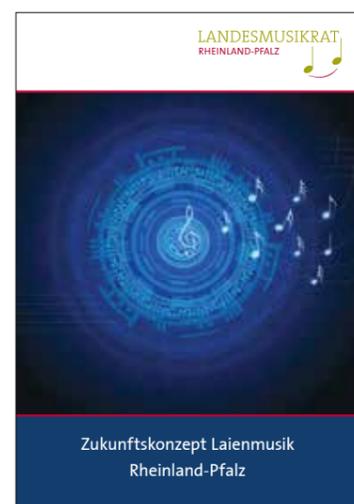
bende Spannweite zwischen zart schwebendem, ätherischem Klang und härtestem Attacca-Gesang« bescheinigte. Das Ensemble sei »kein ›Opernchor‹, sondern eine rückhaltlos ins Spiel werfende Masse, die sensationell gut singt.«

### Zukunftsweisende Empfehlungen zur Laienmusik

Im vergangenen Jahr haben sich die Laienmusikverbände in Rheinland-Pfalz auf den Weg gemacht und den Zukunftsprozess Laienmusik Rheinland-Pfalz begonnen. Nach der Auftaktveranstaltung im September 2017 folgte eine Arbeitsgruppenphase bis Mai 2018 und schließlich eine Abschlussveranstaltung im Plenarsaal des Landtags im Juni 2018. Bei dieser Abschlussveranstaltung wurden die von den Arbeitsgruppen entwickelten Konzepte zu folgenden Themenbereichen vorgestellt:

- Image und Ehrenamt
  - Kinder und Jugendliche
  - Kulturelle Vielfalt/Inklusion
  - Vernetzung/elektronische Kommunikation
  - Neue Formen der Laienmusik
- Das Ergebnis des Zukunftsprozesses liegt nun als »Zukunftskonzept Laienmusik Rheinland-Pfalz« vor. Auf 32 Seiten werden die relevanten Themenbereiche vorgestellt und die Überlegungen der Verbände verdeutlicht. Insgesamt 38 Empfehlungen wurden formuliert, die schrittweise in die musikpolitische Arbeit des Landesmusikrats mit seinen angeschlossenen Verbänden münden.

Das »Zukunftskonzept Laienmusik Rheinland-Pfalz« erhalten Sie kostenfrei als PDF auf unserer Homepage unter Downloads sowie über den unten stehenden QR-Code. Gedruckte Exemplare können bei der Geschäftsstelle angefordert werden ■



Frau Rübel, Projektleiterin des Musicals, umringt von ihren originell kostümierten Schützlingen beim verdienten Schlussapplaus

# Chor Leben Intern

### Kreischorverband NordwestPfalz

www.kcv-nordwestpfalz.de/  
Pressereferent: Dr. Ulrich Diemer  
Schorlenberger Straße 26  
67677 Enkenbach-Alsenborn  
Tel. (0 63 03) 92 53 40  
ulrich.diemer@t-online.de

### Schwein gehabt – Musical mit kuriosen Gestalten und überraschenden Wendungen

Ein Kooperationsprojekt der Glantalschule Glan-Münchweiler und der Musikschule Kuseler Musikantenland

Rund 30 Kinder der Klassenstufen 2–4 in der Grundschule Glan-Münchweiler übten seit Monaten wöchentlich 50 Min. während der Betreuungszeit am Nachmittag. In zwei Projekttagen vom 19. 6. bis 20. 6. 18 sollte das Projekt dann zur Aufführungsreife gelangen.

Dass das geklappt hat – davon konnten sich rund 300 große und kleine Zuschauer in zwei Vorstellungen am

21. 6. 2018 im Bürgerhaus von Quirn- bach überzeugen.

Gezeigt wurde das »Musical Schwein gehabt« – Text und Musik von Gerhard A. Meyer und Gerhard Weiler – erschienen beim Fidula-Verlag.

Zur Story: Die Tiere des Bauernhofs sind eine gute Gemeinschaft. Sie halten zusammen. Nur Piggy – überzeugend gespielt von der 8 Jahre alten Maya Hanß – ist eingebildet. Sie sieht sich selbst als »absolute Supersau« und verschreckt nicht nur mit ihrem Parfümgestank die anderen Tiere auf dem Bauernhof. Diese haben »das Schwein echt gefressen«. Bereitwillig nimmt Piggy die Extraleckerbissen des Bauern (Yannis Becker) an und sieht nicht ihr dickes Ende nahen. Erst als der Schlachter (Tim Helmbrecht) vor der Tür steht, erkennt sie in ihrer Not den Wert echter Freundschaft.

Es ist erstaunlich, wozu Kinder dieses Alters fähig sind – auch harmonisch und rhythmisch anspruchsvolle Stücke waren für die Solisten kein Problem.

So meisterte der freche und vorwitzige Max Kater (Lilly Metzger) mühelos sein Solo, das im 5/4-Takt stand und munter durch viele Tonarten spazierte. Der Schlachter und der Metzger überzeugten mit rockigem Stimmklang und witzigen Dialogen. Gänse, Küken und Hennen zeigten putzige Tänze und Kuh (Siri Schuck), Ochsen (Emil Hanz und Tim Gockel), Anton und Antonia Schlappohr (Lara von Blohn und Paula Brauchler) das Schaf, die Mäuse und die Würmer brachten das Publikum immer wieder durch ihre lustigen Einwüfe zum Lachen.

Die professionelle und einfühlsame musikalische Begleitung übernahm eine Band mit Lehrern der Musikschule Ku-

seler Musikantenland: Matthias Stoffel am Klavier, Sven Sommer am Bass, Stefan Bürthel am Schlagzeug und Volker Kaufmann am Saxophon. Projektleiterin war Angelika Rübel, die stellvertretende Leiterin der Musikschule Kuseler Musikantenland. Unterstützt wurde sie von Kathrin Lothschütz, die sich vor allem für die Choreografie verantwortlich zeigte.

Ein tolles Bühnenbild, das von Rüdiger Sonntag, gemeinsam mit den Kindern gestaltet wurde, und wunderschöne Kostüme, die von Pia Rübel in unzähligen Stunden geschaffen wurden, trugen zu einem absolut überzeugenden Gesamteindruck bei, der auf weitere Projekte dieser Kooperation hoffen lässt.

### Liedernachmittag »Über Grenzen hinweg« in Weilerbach

Unter diesem Motto stand die Frühlingsveranstaltung mit Kaffee und Kuchen am 29. April im Sängerheim. Zu Gast waren der Gesangverein Erfenbach und die »Huschdegutsjer«, eine Abteilung der Lucky Voices Kaiserslautern.

Nach der Eröffnung durch den Frauenchor Weilerbach konnte der Gemischte Chor mit »My heart will go on« aus dem Kinofilm »Titanic« und »Aber dich gib't nur einmal für mich« gefallen. Die Huschdegutsjer mit Frontmann Muck Waitkus an der Gitarre stellten sich mit einem kurzen Lied selbst vor und schenkten dem Publikum reichlich »Summer Wine« ein, bevor der GV Erfenbach mit »Amigos para siempre« die offizielle Hymne der Olympischen Spiele in Barcelona von 1992 ausdrucks- voll präsentierte. Der Chor steht ebenso





Einen gelungenen Liedernachmittag gestaltete der Frauenchor Weilerbach mit seinen Gastchören GV Erfenbach und den »Huschdegutsjer«

wie die drei Weilerbacher Chöre unter der musikalischen Leitung von Carina Würth. Mit Leonard Cohens »Hallelujah« und »You raise me up« ging es, dynamisch differenziert gesungen von der modernen Formation HasteTöne Weilerbach, in die Kaffeepause.

Im zweiten Teil ging die Reise der Weilerbacher Chöre von Argentinien über Babylon nach New York. Der Gemischte Chor aus Erfenbach, der organisations- und krankheitsbedingt leider Ende Mai seinen Singbetrieb einstellt, konnte mit »Ach, ich hab in meinem Herzen« aus der Oper »Schwarzer Peter« und »Eleni« (Sopranistin Melanie Rheinheimer) noch einmal einen gut gelungenen Auftritt bieten. Schwungvoll wurde es am Ende mit HasteTöne Weilerbach: Bei »Ring of fire« und »Hit the road, Jack« war das Publikum voll dabei, die geforderte Zugabe »Rock mi heit Nacht« brachte die Zuhörer endgültig zum Toben. (Carina Würth)

### Drittes Benefizkonzert für die KiTa Siegelbach

Unter dem Motto »Von Abba bis Zmozek« fand in der Ev. Kirche Kaiserslautern-Siegelbach am 21. April vor über 200 Besuchern das dritte von Carina Würth organisierte Benefizkonzert zugunsten der Restfinanzierung des KiTa-Umbaus statt. Neben dem Ev. Kirchenchor Weilerbach und den beiden Pfarrern Andreas Brosch aus Siegelbach und Clara Glade aus Weilerbach an Gitarre und Piano wirkten eine ganze Reihe befreundeter Sänger und Musiker der Organisatorin aus dem näheren Umkreis und der Kirchengemeinde mit. Moderator Michael Fischer führte gewohnt witzig durch das Programm.

Der protestantische Kirchenchor Weilerbach unter der bewährten Leiterin

Elena Laborenz konnte gleich zu Beginn mit dem American Folk Song »The gift of love« überzeugen, ehe das Gesangstrio Melanie Rheinheimer, Gaby Heiland und Carina Würth, begleitet auf der Gitarre von Wolfgang Reuscher und Andrea Gödtel und am Cajon von Karl Leicht, mit zeitkritischen Liedern viel Applaus erntete. Besonders der Anti-Kriegs-Song »Es ist an der Zeit« von Hannes Wader traf den Nerv den Publikums. Für weitere Höhepunkte sorgte Pfarrer Andreas Brosch im Duett mit seiner Frau Lisa und hervorragend am Saxophon von Rainer Soffel begleitet mit den Liedern »Allein deine Gnade genügt« und dem hebräischen »Kol ha'olam Kulo«. Stimmungsvoll vor der Pause war der Auftritt der Weltgebetstagsingers der Kirchengemeinde (Brigitte Müller, Leni Zimmermann, Renate Sourriseaux, Melanie Rheinheimer, Lisa Brosch und Sigrid Woll), die u. a. zwei Lieder aus Surinam, ebenfalls untermalt von Rainer Soffel mit dem Saxophon, darboten. Das schwungvolle »Ich geh' entschieden auf Gottes Wegen« riss das Publikum mit.

Im zweiten Teil glänzte die Dirigentin Elena Laborenz, die im Chor des Pfalztheaters Kaiserslautern singt, mit ihrer glockenhellen Sopranstimme über den Chorliedern »I will sing with the spirit« und »Die Gott lieben werden sein wie die Sonne«. An zwei eher unbekannte Stücke wagte sich erfolgreich die Gemischte Gesangs- und Instrumentalgruppe: »Die weißen Tauben sind müde« von Hans Harz und das dreistimmig gesetzte, von Akkordeon begleitete »The way old friends do« von Abba. Die spontan für dieses Konzert gegründete engagierte Gruppe bestand aus Melanie Rheinheimer und Lisa Brosch (Sopran), Sandra Keller und Carina Würth (Alt) und Friedrich Gehm, Walter Schick, Karl Leicht, Thomas Mumme und Marco

Bäcker (Bariton). Sie wurde begleitet von Andreas Brosch und Rainer Soffel (Gitarre) und Andreas Schröder (Cajon). Den stimmungsvollen Abschluss bildeten Peter Maffays »Über sieben Brücken« und der Abba-Song »Thank you for the music«. Alle Mitwirkenden verzichteten auf Gage. Die KiTa Siegelbach darf sich über einen Reinerlös von 1035 Euro freuen.

### Jubiläumsjahr in Enkenbach-Alsenborn

Ganz im Stil der Gründerjahre, als Gäste feierlich empfangen wurden, gestaltete der Gesangverein Enkenbach die erste Veranstaltung im Rahmen des 150. Jubiläums. Es hatte Hand und Fuß, was Vorstand Wernfried Hartmüller mit seiner Mannschaft arrangiert hatte. Ein Glas Sekt erhielten Mitwirkende und Gäste im eigens errichteten Vorzelt vor dem Sängerheim. Ein von Sängerfrauen stilvoll hergerichtete Festbankett gab es zum Ausklang. Auch das Programm, von Jochen Richter ansprechend moderiert, nahm auf die Anfänge Bezug. Als Botschafter der Musik präsentierte sich der Verein mit einem gut aufgestellten Männerchor.

Als Patenverein verbindet die Enkenbacher ein kameradschaftliches Verhältnis mit dem Gesangverein Alsenborn. Dass sie im Jubiläumsjahr gemeinsam konzertieren, war mehr als eine schöne Geste. Zum weiteren Gästekreis gehörten die örtliche Katholische Vereinskappelle sowie der Chorleiterchor Pfalz. Zwischen Bass und Sopran changierend sang der Männerchor Enkenbach gleich zu Beginn Edward Elgars festlich stimmende »Klänge der Freude«. Das Engagement der Ahnen habe den Grundstein gelegt für ein stolzes Jubiläum, führte Vorstand Wernfried Hartmüller aus.

Ausdruck von Lebensfreude sei das Singen. Gemeinschaftssinn und die Bereitschaft zur Unterstützung fördere das Chorleben. Die passende Chorleiterin sei Ekaterina Kronibus. Seit ihrem Anfang 1994 habe sie die Enkenbacher Sänger zu einem Chor geformt, der auch die Neuzeit bestehe.

Der Männerchor Enkenbach intonierte im Anschluss den Jägerchor aus der romantischen Stimmungsope »Der Freischütz«. Dynamik und sinngefällige Gestaltungskraft sprachen aus Ludwig van Beethovens »Die Himmel rühmen«. Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder spielte mit Dirigent Stefan Kronenberger ein Ensemble der Katholischen Vereinskappelle Enkenbach auf. Stellenwert und Bedeutung der Verstorbenen würdigte Vorstandsmitglied Horst Götz. Ein eindringlicher Psalmgesang (Der Herr ist mein Hirte) rundete den Programmpunkt ab. Jochen Richter streifte die Chronik des Vereins. Mit dem Knabenchor sei Enkenbach bekannt geworden. »Das singende Dorf« titelten die Zeitungen damals. Auch über ein renommiertes Blasorchester verfügte der Gesangverein Enkenbach zeitweilig. Personelle Fragen bestimmten das Auf und Ab. »Die Hürden waren schon damals nicht leicht. Ein neues Mitglied musste dem Vorstand genehm sein, bevor es aufgenommen werden konnte«.

Bunt bewegt ging es im musikalischen Gästeteil zu. Einen feierlichen Marsch spielten präzise wie ein Lauffrad die acht Musiker des KVK-Ensembles. Die »Ländliche Konzertprobe« stellte als Persiflage lustvoller Einsparmaßnahmen

der gemischte Chor Alsenborn vor. Geconnt imitierende Stimmen ersetzen ein ganzes Orchester mit Bläsern, Streichern und der näselnden Oboe. Schwungvoll wurde der israelische Grand Prix Titel »Halleluja« präsentiert. Mit Sehnsucht und Temperament stellte Gesangssolistin Ekaterina Kronibus Giudittas Walzerlied »Meine Lippen, sie küssen so heiß« vor. Eine überzeugende Kreisler-Interpretation lieferte mit der »Telefonbuchpolka« Bass-Bariton Harald Kronibus. Franz Schöggl's »Die launige Forelle« war ein Schmankerl für sich. Die scherzhaften Variationen über Franz Schuberts Kunstlied hatte Harald Kronibus mit dem Chorleiterchor Pfalz einstudiert. Humoristische Erläuterungen dazu gab Ehrendirigent Klaus Kronibus. Das Finale vereinte das Bläserensemble und die Chöre aus Alsenborn, Enkenbach und dem Chorleiterchor. Selten erlebt man so viele Sängerinnen und Sänger auf einer Bühne. Chorische Klangfülle gepaart mit instrumentaler Akkuratess offenbarte der kraftvolle »Gefangenenchor« aus der Oper »Nabucco«. Zackig und ein bisschen konzertant erklang zum Abschluss der »Fliegermarsch«. Der Eröffnungchor »Erhebet das Glas« war Folge stürmischer Publikumsbekundung. Eine lange Gratulantenliste sprach für das Ansehen des Gesangvereins Enkenbach in Gemeinde und Region. Mit Hansjürgen Hoffmann konnte er den Sohn des ersten Chorleiters und Gründers des Enkenbacher Knabenchors willkommen heißen. Vom Deutschen Chorverband und Chorverband der Pfalz war dessen Präsident Hartmut Doppler da, für den

Kreischorverband Nordwestpfalz die Vorsitzende Irene Poller. Die Kreisbeigeordnete Gudrun Heß-Schmidt, in Vertretung von Schirmherr und Landrat Ralf Lessmeister, die Verbands- und Ortsbürgermeister Andreas Alter und Jürgen Wenzel, Landtagsabgeordneter Thomas Wansch und zahlreiche Vertreter örtlicher Vereine komplettierten die Liste. »Mit Optimismus in die Zukunft gehen« war das gemeinsame Credo der Festredner. Die Ehrenurkunde für 150 Jahre Chorgesang überreichte im Namen des Deutschen Chorverbandes Hartmut Doppler ■

### Kreischorverband NordPfalz

Pressereferentin: Karla Kronenberger  
Bahnhofstr. 20 · 67591 Offstein  
Tel. (062 43) 90 66 05  
sfbkronenberger@gmail.com

### Stimmen der Herzen – Sonntagschor Rheinland-Pfalz zu Gast in Heßheim

Mit traditionellem Liedgut eröffnete die 2016 gegründete Männerchorgemeinschaft Beindersheim/Dirmstein/Heßheim unter dem Dirigat von Alwin Dinges das Benefizkonzert am 15. April im Bürgerhaus.

Danach begeisterte der Sonntagschor des Chorverbandes Rheinland-Pfalz das Publikum mit zeitgemäßer Chorliteratur. Die 53 Damen und Herren sangen

Unter der Leitung von Ekaterina Kronibus trägt der Männerchor des GV Enkenbach würdevoll zum Festprogramm des 150. Jubiläums bei



einen breiten Querschnitt durch die Bereiche der Chormusik und zeigten mit 8-stimmigen Bearbeitungen und choreographischen Ausarbeitungen ihr Können.

Gegründet wurde der Chor, der aus Laiensängern besteht, 2010 vom SWR. Aus über 400 Bewerbungen wurde er zusammengestellt.

Auch international ist der Chor als Botschafter des Chorverbandes Rheinland-Pfalz unterwegs.

Nach einer 3-fachen Zugabe verabschiedete sich der Sonntagschor mit dem Volkslied »Kein schöner Land«.

Die gesammelten Spenden gehen an die Initiative »Kindergrück« der Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz ■



Die Chorgemeinschaft Ruchheim beim Konzert in der Lutherkirche Bochum (Foto: Eberhard Lauer)

### Kreischorverband Vorderpfalz

www.kreischorverband-vorderpfalz.de  
 Pressereferent (kommissarisch):  
 Hans Oberlies  
 Gebhardstr.12 · 67127 Rödtersheim-Gronau  
 Tel. (062 31) 7050  
 hans-ober@t-online.de

### Chorgemeinschaft Ruchheim 1975 e.V. auf Reisen

Die Chorgemeinschaft Ruchheim 1975 e.V. war vom 14. 7. bis 17. 6. 2018 gemeinsam mit den Lucia-Chören (GV BASF-Siedlung Maxdorf sowie dem GV Mannheim-Neuhermsheim) auf einer Konzertreise im Ruhrgebiet. Quartier bezogen die Chöre in Bochum, direkt neben dem Musicaltheater für »Starlight Express«, das natürlich auch besucht wurde. Am Samstag gab der Lucia-Chor auf Einladung des Damenchores Hammertal ein Konzert. Es wurde ein abwechslungsreiches Programm präsentiert, bei dem auch internationale Weisen von früheren Konzertreisen nicht fehlen durften, wie z.B. »Voga, Voga« aus Italien oder »Klopf nicht an« aus Tschechien. In der Lutherkirche Bochum wurde am Sonntagvormittag der Gottesdienst mitgestaltet. Im Anschluss daran gaben die Chöre vor dem Altar ein kleines Konzert. Dabei erklang unter anderem das »Sanctus« aus der Messe brève in C-Dur von Charles Gounod. Die Kirchengemeinde lud den Chor als Dank für die Vorträge zu einem anschließenden Umtrunk ein.

Neben dem konzertanten Programm standen auch Führungen in Hattingen und Bochum sowie der Villa Hügel auf dem Programm. Bei einer Schifffahrt auf dem Baldeney See erklangen natürlich auch Lieder vor dankbaren Mitreisenden. Voll bewegender Eindrücke kamen

die Mitglieder der Lucia-Chöre am Abend des 17. Juni wieder wohlbehalten in der Heimat an.

Die musikalische Leitung oblag der Chorleiterin Lucia Lewczuk, die die Chöre an der Orgel bzw. dem Piano und auch teilweise solistisch begleitete. Hier sei noch erwähnt, dass Frau Lewczuk nach 35 Jahren Dirigat bei der Chorgemeinschaft in den wohlverdienten Ruhestand geht ■ (Eberhard Lauer)

### Kreischorverband Südpfalz

www.kreischorverband-suedpfalz.de  
 Pressereferent (kommissarisch):  
 Kurt Gamber  
 Brühlstr. 27 · 67482 Böbingen  
 Tel. (063 27) 96 92 86  
 k.gamber@t-online.de

### Abwechslungsreicher Liederabend in Hochstadt

Unter dem Motto »Musik kennt keine Grenzen« hat der MGV Gemischter Chor 1859 Hochstadt zum Liederabend in die Turnhalle der Hainbachschule eingeladen. Gemeinsam mit den Sängerinnen und Sängern des Kirchenchores Kirrweiler begrüßten 50 Aktive mit dem Chorsatz zum Thema von Otto Groll die zahlreich anwesenden Zuhörer. »Der junge Frühlingstag«, ein Chorsatz von K.-H. Weber-Müllensbach erklang im Anschluss, die Sängerinnen und Sänger stimmten ein Loblied auf den Frühling an: »Tausend Stimmen hell erklingen« aus vielen Kehlen der Ruf nach Licht, Freude, Blumen, ... weil das Leben Freude macht.

»Sehnsuchtsmelodie«, Musik Walter Scholz und »Nimm die Stunden wie sie kommen« in der Bearbeitung von

Kurt Rehfeld wurden sehr einfühlsam, rhythmisch und dynamisch unter dem sicheren Dirigat von Maria Lisiecki vorgetragen. Lothar Zeil, Bariton, wusste anschließend mit »Tiritomba« nach einem italienischen Volkslied (Bearbeitung H. Braun) mit ausdrucksvoller Stimme zu gefallen. Spontan wurden die Zuhörer zum Mitsingen animiert und ein vielstimmiger Klang füllte den Konzertraum.

Als Gastchor bereicherte das Froschquartett Queichheim das musikalische Programm. Die 13 Sänger wussten mit »Bènia calastoria« von Bepi de Marzi als Männerchor die Zuhörer zu begeistern. Der Chorsatz wurde ebenso wie »La Montanara« sehr gut akzentuiert unter Leitung von Uschi Schwöbel in Originalsprache vorgetragen. Auch beim »Weit, weit weg« von Hubert Goisern zeigten die Sänger konzentriert und sehr abwechslungsreich, dass »Die Volksmusik in neuem Gewand« aus der Chorszene nicht mehr wegzudenken ist.

Der Gemischte Chor Hochstadt wusste anschließend mit »Ich wollte nie erwachsen sein« von Peter Maffay zu gefallen und begab sich im weiteren Verlauf in die populäre Schlagerwelt. Mit »Küss mich, halt mich, lieb mich«, Ella Endlich, nach der Titelmelodie aus dem Film »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« und dem Hit aus dem Jahr 1965 von Wanda Jackson – Santo Domingo – (Arrangement Eckhart Hehrer) begaben sich die Sängerinnen und Sänger mit einem Volksliederpotpourri von Willy Trapp, »Volkslieder im Rhythmus der Zeit«, stimmungsvoll in die Herzen der Besucher. Auch hier war das Publikum zum Mitsingen eingeladen. Veit Schwöbel am Piano agierte als souveräner Begleiter am Piano und war Garant für die stimmungsvoll umgesetzten Chorvorträge.



Beim Sommerkonzert zeigte sich die Chorgemeinschaft Oberotterbach äußerst motiviert unter der neuen Leitung von Peter Kusenbach

Das Froschquartett Queichheim legte anschließend ein rotes Band aus »Rot sind die Rosen« – ein Ohrwurm bekannt durch Semino Rossi. Mit dem Chorsatz »Rote Lippen soll man küssen« – ein Titel der deutschen Version des Schlagers »Lucky Lips«, in den Hitparaden Anfang der 60er aktuell – wurde deutlich, dass Männerchormusik nicht nur klassisch sein muss. Ohne Zugabe durfte der Männerchor nicht von der Bühne und begeisterte mit »Marina« aus 3 kroatischen Volksliedern (Arnold Kempkens) das Publikum.

Gemeinsam mit dem Kirchenchor Kirrweiler sorgten die SängerInnen des ausrichtenden Chors für einen fulminanten Schlussakkord. Mit »Capriccio« nach einem klassischen Thema von Peter Tschaikowsky, im Satz von Hermann Ophoven und dem unvergessenen volkstümlichen Hit von Ronny »Wenn der Tag zu Ende geht«, Bearbeitung Peter Flammen, endete der Liederabend.

Kurt Gamber, Vorsitzender des Kreischorverbandes Südpfalz, nahm verschiedene Ehrungen vor. Für 40 Jahre aktives Singen im Chor konnten Else Borger, Burgunda Gensheimer und Horst Märdian eine Urkunde nebst Ehrennadel des Chorverbandes der Pfalz entgegennehmen. Eine besondere Anerkennung wurde der seit 20 Jahren als Chorleiterin des MGV Gem. Chors Hochstadt tätigen Maria Lisiecki zuteil. Ihr wurde für über 40-jährige Chorleitertätigkeit bei verschiedensten Chören eine Urkunde des Deutschen Chorverbandes überreicht.

### Sommerkonzert der Chorgemeinschaft Oberotterbach

Zum Sommerkonzert in die Otterbachhalle hatte die Chorgemeinschaft Oberotterbach eingeladen. Musikalische

Gäste und Mitstreiter dieses Konzertabends waren der Gesangverein Dörrenbach mit Matthias Lambrix am Pult und Peter Kusenbachs »Südpfalz-Brass«. Mit dem gemeinsam gesungenen »Pfälzer Sängerspruch« eröffneten Chöre und Publikum den chormusikalischen Abend.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des gastgebenden Vereins Michael Schneider startete die Chorgemeinschaft Oberotterbach mit den Schürzenjäger-Titeln »Das verlorene Paradies« und »Träume sind stärker« in die Programmfolge. Dabei zeigten die 35 Sängerinnen und Sänger des durchaus stattlichen Chors unter der Leitung ihres neuen, erst seit wenigen Wochen tätigen Dirigenten Peter Kusenbach angenehm homogenen Chorgesang, auch in sauberer sprachlicher Ausformung. Klangschön und gediegen gleichermaßen Roger Emersons »You raise me up«. Diesen sehr melodiosen Chorsatz mit dem nachdenklich machenden Text gestalteten die Akteure angemessen gefühlvoll und sanft unter ihrem die Sängerinnen und Sänger deutlich erkennbar motivierenden Dirigenten. Ähnlich gelungen in der Folge dann ebenfalls Nenas »Wunder geschehen«, ein emotionaler Satz mit zart dahinströmender Melodik, ausdrucksvoll vorgestellt in schönem Miteinander von Frauen- und Männerstimmen. Facettenreich und fast meditativ danach Enyas Hit »Only time« in stimmungsvoller Klangsprache, mit Gespür für Harmonie gesungen, wobei erneut Peter Kusenbachs erst kurzes Wirken als Chorleiter bereits überzeugende Ergebnisse zeitigte. Versierter Chorgesang mit abwechslungsreicher Gestaltung in den verschiedenen Stimmen bei »Tage wie diese« von den Toten Hosen.

Der Gesangverein Dörrenbach unter Matthias Lambrix, seit einiger Zeit vom Männerchor zum gemischten Choren-

semble gewandelt, gefiel mit Bepi de Marzis »Benia calastoria« und gelungener Ausgewogenheit und Homogenität der einzelnen Stimmen. Im Sirtaki-Rhythmus und dennoch besinnlich und mit Engagement und sichtlicher Freude gesungen dann Udo Jürgens »Griechischer Wein«. Weiche Stimmen und fein austarierte Dynamik beim geradezu narrativen Peter Maffay-Titel »Ich wollte nie erwachsen sein« aus dem Musical Tabaluga. Sehr beachtliches chormusikalisches Niveau ebenfalls bei Bob Dylans Antikriegssong »Die Antwort weiß ganz allein der Wind«, wie auch bei Leonard Cohens wunderbar sensiblen »Hallelujah« in sauberem Wechsel von deutlicher Dynamik aber auch Zartheit vom Chor dargestellt. Mit viel Pep und Witz sang der Chor danach noch Andreas Gabaliers auch im Text freches »Hula Palu«, in Teilen an einen Jodler erinnernd, rhythmisch anspruchsvoll und mit Spaß vorgetragen.

Die sechs jungen Instrumentalisten der »Südpfalz-Brass« – drei Trompeten, Posaune, Tuba und Euphonium – mit ihrem musikalischen Chef Peter Kusenbach begeisterten bei »Flipping it over« und »Ain't she sweet« jeweils von Vlaes, dem bekannten Gospel »Oh, when the saints go marching in« durch ihr auf den Punkt stimmiges Zusammenspiel und das bemerkenswerte musikalisch-technische Vermögen, ihre Präzision und gelungene Intonation.

Mit dem von beiden Chören gesungenen »Guten Abend, gute Nacht« von Johannes Brahms und den Solisten Ilona Schmitt und Ferdinand Scherrer endete unter dem begeisterten Beifall der Zuhörer im vollbesetzten Saal ein schönes Sommerkonzert, bei dem die Pianisten Fritz Reinhardt und Wolfgang Sobiraj sich stets als gewohnt souverän agierende Instrumentalpartner der Sängerinnen und Sänger erwiesen. (lif)

Konzert des Volksschors Edenkoben 1871 e.V im Kurpfalzsaal Edenkoben

Ein abwechslungsreiches Programm, das alle Erwartungen erfüllte, erlebten die Gäste im vollbesetzten Kurpfalzsaal Edenkoben beim Chorkonzert, zu dem der Volksschor Edenkoben am 26. Mai 2018 eingeladen hatte. Das außergewöhnliche Konzert stand unter dem Motto »My Fair Lady and more« – Liebeslieder aus allen Zeiten. Bereichert wurde das Konzert durch die frischen Stimmen des Schulchors vom Gymnasium Edenkoben unter der Leitung von Eckhard Kirsten und durch die reifen männlichen Stimmen der »Restroom Singers«, eines zehnköpfigen Vokalensembles der Polizei Duisburg unter der Leitung von Axel Quast.

Getreu dem Motto startete der Volksschor unter der Leitung seines Chorleiters Michael Hilschmann, am Klavier einfühlsam und routiniert begleitet von Patrick Buttman, mit der alten Weise »Wir lieben sehr im Herzen« und versetzte die Zuhörer in die Zeit der Renaissance. Im »Mühljung« wurde eine andere Facette der Liebe besungen und »Shenandoah« entführte die Besucher an die Weiten eines Flusses in Amerika, die Heimatliebe widerspiegelnd. Der kleine Chor im Volksschor, die »Singing Friends«, zeigte mit zwölf Frauenstimmen, dass im Volksschor auch aktuelles Liedgut gepflegt wird. »All of me« und »True Colors« wurden als moderne Liebesballaden dem Motto des Abends gerecht.

Auch der Schulchor des Gymnasiums widmet sich der aktuellen Chorliteratur und bot mit den Songs »Heal the world«, »My Music« und »I have a dream« ein breites Spektrum dar. Viele Besucher summten leise mit bei den bekannten Liedern »Halleluja« und »You raise me up«, die von den Jugendlichen überzeugend vorgetragen wurden. Mit Anerkennung hoben die Duisburger Sänger die musikalische Arbeit am Gymnasium hervor, dort werden die Grundlagen geschaffen für die Zukunft des Chorgesangs.

Die kraftvollen Stimmen der »Restroom Singers« begeisterten die Zuhörer mit den mazedonischen und kroatischen Volksliedern »Mojata Serenada« und »Stonde«. Solistische Höhepunkte boten »The lion sleeps tonight« sowie eine Volksweise in russischer Sprache. Wunderschön gefühlvoll erklang die »Barcarole« von Jacques Offenbach.

Weitere Glanzpunkte des Chorkonzertes bot der Volksschor mit einem Medley aus »My Fair Lady«, schwungvoll und mitreißend unterstützt durch den Tenor Jörg Ziemer. Er verkörperte perfekt den Doolittle in »Bringt mich pünktlich zum Altar«, um anschließend in die Rolle des Professor Higgins zu schlüpfen mit »Es grünt so grün«. Elizas Lied »Ich hätt' getanzt heut' Nacht« brachte auch in der Chorfassung die Besucher zum Träumen.

Kurt Gamber, der Vorsitzende des Kreischorverbandes Südpfalz, brachte es abschließend auf den Nenner: »Das Chorkonzert war von einem hohen Ni-

veau geprägt.« Zwei Sängerinnen durften aus seiner Hand die Ehrung für langjährige Mitgliedschaft entgegennehmen. Helga Wambsganß erhielt die silberne Ehrennadel für 25 Jahre und Edeltraud Wenz bekam die goldene Ehrennadel für 40 Jahre Treue.

#### Ein Chorleiter nimmt Abschied

Groß, schlank, mit sicherem Auftreten und dem lustigen Bart als Markenzeichen – Musikdirektor Hans Kämmerer bietet schon vom Äußeren her ideale Voraussetzungen als Dirigent. Dazu kommt saubere Schlagtechnik, Literaturkenntnis und der Mut, neue Wege zu gehen. Hohe Musikalität befähigt ihn den Chor im besten Sinne zu führen. Da ist nicht der Kopf in der Partitur, sondern die Partitur im Kopf und ermöglicht lebendigen Blickkontakt, um die Sänger mit den Augen zu leiten und zu motivieren.

Geboren ist Kämmerer 1953 in Mannheim. In Landau studierte er Lehramt mit Schwerpunkt Musik und wohnte auch einige Zeit in der Stadt sowie im südpfälzischen Knittelsheim, bis er wieder in seine badische Heimat zurückzog. Der Liederkranz Lustadt war sein erster Chor mit gerade einmal 27 Jahren. Es folgten weitere Vereine in Baden und der Pfalz.

In Lustadt gewann Kämmerer von Anfang an Preissingen, leitete Konzerte und mehrere Jubiläen mit dem hundertjährigen Bestehen des Vereins 1985 als großen Höhepunkt. Seine guten Bezie-



Musikdirektor Hans Kämmerer verabschiedet sich nach langen erfolgreichen Jahren von der Leitung des Liederkranz Lustadt

hungen ermöglichten es ihm, Liederabende mit bis zu 200 oder 300 Mitwirkenden auf die Bühne zu stellen. Die klassische, von internationaler Folklore geprägte Chorliteratur, mit der er begann, entwickelte er konsequent weiter. Unvergessen ist die Erstaufführung des »Jerusalem« in der Region. Seit gut zehn Jahren, seit einem Konzert »Von der Oper zum Musical«, gab es auch immer wieder anspruchsvolle Schlager, um auch junge Leute zu finden, die sich allerdings trotzdem nicht auf Dauer gewinnen ließen. Eine Broschüre von 50 Seiten, vom Schriftführer zusammengestellt, hält ihm als Geschenk sein Wirken im Gemüsedorf lebendig. Dabei beschränkte sich sein Engagement nicht nur auf die Musik: Auch bei geselligen Veranstaltungen wie einem Schlachtfest sah man ihn in der Reihe der Helfer.

Auch nach dem Abschied vom Liederkranz Lustadt wird Hans Kämmerer nicht müßiggehen: Neben zwei Chören in seiner badischen Heimat dirigiert er weiterhin den MGV Heuchelheim. (H. Settelmeyer)

#### Time to say Goodbye

Das Motto des Liederkranz-Konzerts am Samstagabend in der voll besetzten Sängerhalle im Oberdorf deutete es schon an: Chordirektor Hans Kämmerer hatte mit dieser Veranstaltung seinen letzten Auftritt nach 38 Jahren.

Eine würdige Zahl von 45 Sängern stellte der Gastgeber zusammen mit dem MGV Heuchelheim auf die Bühne. Mit dem getragenen »Uyingewele Baba« aus Südafrika und dem »Singa Yesu Singa«, beides von Lorenz Maierhofer bearbeitet, eröffnete der Chor den Abend und über-

zeugte mit guter Atmung und geschultem Stimmansatz, sauberer Intonation sowie rundem, ausgeglichenen Chorklang. Dann ging es nach Amerika, unter anderem mit einem sehr schön neu bearbeiteten »Glory Halleluja« von Kämmerers Kollegen Wolfgang Tropf. Sauberer a-cappella-Gesang prägte Riport a me und Benia Calastoria, mit viel östlichem Temperament gelang »Jascha, spiel auf«.

In die Welt anspruchsvoller Liedermacher führte der Chor seine beifallsfreudigen Zuhörer mit »Zeig mir den Platz an der Sonne« (Udo Jürgens), das sich von angenehm weichen Bass-Stimmen bis zum Jubel des Gesamtchors im Refrain steigerte. »Weit, weit weg« (Hubert von Goisern) und »Über den Wolken« (Reinhard May) waren ideale Ergänzungen.

Frisch und aufmunternd leiteten »Rot ist der Wein« (Franz Josef Siegel) und »Auf das Leben« (Dorfröcker) hin zum Ereignis des Abends, der Verabschiedung des Dirigenten, der den Chor 38 Jahre geprägt hat. »Hans bleib da«, ein durch die pfälzische Sprache noch verstärkter Schabernack von Lorenz Maierhofer, war ein vergeblicher Versuch, den Hans zum Bleiben zu bewegen.

Vorstand Rudolf Sinn würdigte Kämmerers Wirken ebenso wie Kurt Gamber für den Chorverband und der Bürgermeister für die Gemeinde. »Rock mi« von den Alpenrebelln war dann ein zündender Abschluss, als Zugabe wiederholt, damit der Abschied nicht zu traurig wurde.

Wesentlichen Anteil an dem zweistündigen Musikgenuss hatte Bariton Oliver Bretz, der mit in allen Lagen sauberer, eingängiger und dynamisch geführter Stimme »Soon and very soon«, »Die Sonne und du« und weitere Songs gestaltete

bis hin zum Mottolied: »Time to say goodbye« kam mit viel Ausdruck und spürbarer innerer Anteilnahme, der sich auch das Publikum nicht entziehen konnte.

Wohl dem Chor, der einen Bernhard Hauck am Flügel sitzen hat: Der einheimische Pianist überzeugte einmal mehr mit Notensicherheit, Improvisationskunst, sauberer Technik und Anpassungsfähigkeit. Volker Damian setzte mit feinem Rhythmusgefühl Farbtupfer auf der Djembe (handgeschlagene Trommel). (H. Settelmeyer)

Die Südpfalzlerchen feiern die erfolgreiche Premiere ihres Musicals »Anastasia«

Wahre Leidenschaft ist es, die die jungen Darsteller aus den Reihen der Südpfalzlerchen dazu antreibt, auf der Bühne den Mythos Anastasia zum Leben zu erwecken. Das Glitzern der Begeisterung in den Augen der Kinder lässt hieran keinen Zweifel. Unter der Regie von Carmen Lutz und unter der musikalischen Leitung von Eva-Maria Ruppert führten die Südpfalzlerchen am Sonntag, dem 9. September, erfolgreich die Premiere ihres neuen Musicals »Anastasia« vor. Mithilfe des wunderbar durchdachten sowie eindrucksvollen Bühnenbildes und der gut abgestimmten Kostüme wurde das Publikum ins Russland des frühen 20. Jahrhunderts versetzt, etwa zehn Jahre nach der Ermordung der Zarenfamilie Romanow. Noch immer sucht die Zarin (Samira Schwall) verzweifelt nach ihrer Enkelin Anastasia, die Gerüchten zufolge den Anschlag überlebt haben soll. Durch einen Zufall meint Niklas (Mika Licht), der ehemalige Page des Zaren, Anastasia in dem unter Amnesie leidenden Waisen-

Unter dem Motto »My Fair Lady and more« konzertierte der Volksschor Edenkoben im Kurpfalzsaal (Foto: Norman Krauß)





Die Südpfalzlerchen begeisterten ihr Publikum bei der Premiere des neuen Musicals »Anastasia« durch Ausdruck und Können

mädchen Ana (Lena Rieder) zu erkennen. Gemeinsam mit Anas bestem Freund Sascha (Felix Stankus) machen sie sich auf den Weg nach Kopenhagen, um die Zarin feststellen zu lassen, ob es sich bei Ana um ihre Enkelin handelt. Doch auch der rachsüchtige Rasputin (Philipp Dübon) und seine Schwester Nadja (Milena Bittig) haben ein Mädchen gefunden, welches sie als Anastasia ausgeben und nach Kopenhagen bringen wollen.

Gestützt durch die Bühnenpräsenz der Darsteller bleibt es spannend bis zur letzten Minute. Bei »Anastasia« handelt es sich um eine herausragende Ensembleleistung. Jedes der Kinder spielte seine Rolle mit Überzeugung und viel Ausdruck. Das Zusammenspiel aus wunderschön gesungenen Liedern und kreativen Choreografien von Marietta Heid-Gensheimer riss das Publikum mit. Nach vielen Lachern, aber auch der ein oder anderen Träne, wurde diese Begeisterung durch einen tosenden Schlussapplaus zum Ausdruck gebracht.

Das Stück ist noch am 15., 16., 22. und 23. 9. in der Festhalle Herxheim zu sehen und wird ein letztes Mal am 29. September im Rahmen des Europäischen Jugend Musical Festivals aufgeführt.

Die Musicalproduktion wird finanziell aus Mitteln der GlücksSpirale von Lotto Rheinland-Pfalz sowie durch Zuschüsse der BASF und der Sparkasse Südliche Weinstraße gefördert ■ (Annika Marz)

### Kreischorverband Südliche RheinPfalz

www.kcv-suedliche-rheinpfalz.de  
Pressereferentin: Karin Hurre  
Brunnengasse 1a · 67454 Haßloch  
Tel. (063 24) 98 15 04  
privat@karin-hurre.de

### »Man(n) singt!« – Stimmbildungsseminar im Männerchor erfolgreich

*Bei guter Laune und viel Spaß beim Singen den Ton fließen lassen*

»Nach vorne beugen, den Bauch hängen lassen, durch den offenen Mund einatmen und beim Singen den Ton fließen lassen« so waren die Hinweise von Kathrin Presser, Stimmbildnerin und ausgebildete Opernsängerin beim Stimmbildungsseminar. 26 Männer hatten sich am Samstag, 23. Juni im Kath. Pfarr- und Jugendzentrum in Bellheim getroffen, um die eigene Stimme und damit den Chorgesang zu verbessern. Es wurde ein Tag, an dem einige die Grenzen ihres Stimmumfangs neu erfuhren. Vielen wurde wieder einmal bewusst, was im wöchentlichen Probenalltag in den jeweiligen Singstunden schon aus einer gewissen Routine heraus vergessen worden ist. »Den Mund beim Einatmen zwei Finger breit öffnen und damit die Luft automatisch in das Zwerchfell und die Lungen strömen lassen«, war eine weitere Ansage von Kathrin. Natürlich durfte auch gesungen werden. Verbandschorleiter Jürgen Schumacher hatte mehrere vierstimmige Männerchorstücke ausgesucht und startete mit »All night, all day«, einem klassischen Gospelsong. Er legte beim Vortrag verstärkt Wert auf die richtige Atmung, die notwendigen Atempausen und die Intonation. Organisiert wurde die Stimmbildungsveranstaltung durch den Kreischorverband Südliche RheinPfalz. »Wir müssen leider seit vielen Jahren feststellen, dass die Spezies »Singender Mann« auf der Liste der bedrohten Arten steht«, so Hans Hofmann, 1. Vorsitzender des KCV Südliche RheinPfalz in seiner Begrüßungsansprache. Deshalb möchte der Verband

allen Sängern und auch Nichtsängern u. a. auch mit diesem Angebot die Möglichkeit eröffnen, die Stimme erklingen zu lassen.

Nach dem kulinarischen Mittagessen trug Kathrin Presser zur richtigen Benutzung und Betonung der Konsonanten im Gesang vor. Anhand des klassischen Männerchorsatzes »Schöne Nacht« wurden hierbei die zu beachtenden Textzeilen ausführlich besprochen. Zum Abschluss des Seminars und aus gegebenem Anlass (die z. Zt. laufende Fussball-WM) hatte Jürgen Schumacher das moderne Stück »An Tagen wie diesen« von den Toten Hosen ausgesucht. Es wurde von den Männern mit Freude und großem Engagement in kürzester Zeit vierstimmig erarbeitet und gekonnt vorgetragen. Damit ging ein sehr kurzweiliger und für alle erfolgreicher Tag viel zu schnell zu Ende. Hans Hofmann dankte zum Schluss den beiden Stimmbildnern für ihren Einsatz und überreichte ein kleines Geschenk. Den Sängern dankte er für ihre Teilnahme und die Bereitschaft zum Besuch des Seminars. Viele Teilnehmer erklärten sich spontan bereit, an so einer Veranstaltung gerne wieder teil zu nehmen. (Hans Hofmann)

### 125-jährigen Bestehen des Kirchenchors St. Jakobus mit der »deutschen Messe« gefeiert

Machtvoller Männerchorgesang erklang am Samstagnachmittag den 23. Juni 2018 im Gottesdienst in der St. Jakobuskirche. Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des Kirchenchors St. Jakobus führte der Schifferstadter Männerchor, bestehend aus den MGVs 1854, Concordia und Klein-Schifferstadt, sowie den Sängern des Kirchenchors unter Leitung von Dekanatskantor Georg Treuheit die bekannte »Deutsche Messe« von Franz Schubert auf. Den In-



Kurzweilig und erfolgreich – das waren die Eindrücke der 26 Teilnehmer des Stimmbildungsseminars in Bellheim (Foto: Jürgen Ickas)

strumentalpart mit zwei Hörnern, zwei Posaunen und Pauken hatten Mitglieder der Staatsphilharmonie und des Nationaltheaters Mannheim übernommen, die Orgel spielte Christoph Baum.

Pfarrer Dr. Georg Müller erklärte die einzelnen Teile der Messe. Der Ursprung der deutschen Messe liegt in den Bemühungen um eine deutschsprachige Feier der Messe während der Aufklärungszeit. Die berühmteste deutsche Messe schuf Franz Schubert im Jahre 1826, die romantische Grundzüge aufweist.

Neu ist den Menschen mit seinen irdischen Sorgen und Nöten ins Blickfeld zu rücken, ohne das Christsein zu vergessen. Die wunderbaren Melodien praktisch umzusetzen übernahm der stimmgewaltige Männerchor, dem eine ausdrucksstarke Wiedergabe gelang. Eingängige Melodien, gleichmäßige Rhythmik und viel Harmonie prägten den stimmlich ausgewogenen Männerchor. Ergriffenheit und Leidenschaft – die Männer zogen alle Register. Dekanatskantor Georg Treuheit begeisterte zudem auch als Solist im bekannten Hymnus »Panis Angelicus« von César Franck, das durch eine ganz besondere liedhafte Innigkeit faszinierte.

Nach dem Gottesdienst gratulierte der Männerchor unter der Leitung von Pedro Lechner dem Kirchenchor St. Jakobus noch mit einem klassischen Konzert. So imponierten sie mit »Brüder reicht die Hand zum Bunde«, »Ave Verum«, »Jauchzet, jauchzet dem Herrn« und dem bekannten feierlichen Chor »Jerusalem, die Heilige Stadt«, in dem Hermann Magin als Solist beeindruckte.

Mit langanhaltendem Applaus und stehenden Ovationen dankten die Zuhörer dem Männerchor für die Darbietungen. Die »Deutsche Messe« von Schubert, ergänzt durch ein paar Beiträge des klassischen Programms wird außerdem

in dieser Zusammensetzung am Sonntag, 9. September, 10 Uhr, im Gottesdienst im Dom zu Speyer aufgeführt. (Inge Schade/Tagblatt Schifferstadt)

### Ein gelungenes Experiment mit unbedingtem Wiederholungspotenzial

Am 26.5.2018 fand in Waldsee eine neue Sangesform statt: Roodle Singen. Schon nachdem Vorsängerin Bettina mit »Hast Du etwas Zeit für mich ...« startete, war nach dem »tsunamihaften« Echo aus dem Publikum ... »dann singe ich ein Lied für Dich« klar: Das Experiment wird erfolgreich verlaufen!

Es wurde gesungen, was das Zeug hielt. Vier Sets je zehn Lieder aus allen Stilrichtungen waren im Programm. »Wir wollen singen, was den Nerv der Leute trifft«, so Reinhard Spindler, Vorsitzender des MGV »Concordia 1861« Waldsee. Ob Schlager, internationaler Hit, mehr rockig oder getragen. Alle Musikrichtungen waren im Angebot.

Und ganz besonders interessant: Mann/Frau sangen am liebsten Deutsch! Egal ob Helene, Andrea, Wolle, Westernhagen oder auch Freddy Quinn! Alles Deutsche war extrem publikumswirksam und wurde inbrünstig mitgesungen.

Sehr lustig steuerte Bettina die ROODLE® Aktivisten bei dem Titel »Im Wagen vor mir«. Hier wurden ROODLE® Sänger und ROODLE® Sängerin zielgerecht gesplittet. Ein wahrer »Singwettbewerb« entwickelte sich.

Bis 24 Uhr ging das Programm. Dann gingen alle ROODLE Sänger mit einem guten Gefühl nach Hause.

Das Résumé von Spindler: es wird auf jeden Fall ein weiteres ROODLE® Singen geben ■

## Danke

*Unser Chorverband hat ihm viel zu verdanken. So werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.*



Theo Schott  
† 5.5.2018

*Der MGV 1854 Schifferstadt trauert um sein Ehrenmitglied Theo Schott. Durch seinen plötzlichen Tod wurde er aus unserer Gemeinschaft unwiderruflich von uns genommen. Es bleiben uns die Erinnerungen an die gemeinsame Zeit mit Theo, der 42 Jahre aktiver Sänger bei uns war. Ihm war keine Arbeit zu viel, wenn er helfen konnte tat er dies gerne für seine Freunde und seinen Verein. In unserem Vereinsheim hat er als Hausmeister fast 25 Jahre Sorge getragen, dass alles in bester Ordnung war.*

*Seine lebensbejahende Art wird uns allen fehlen. Wir begleiteten ihn auf seinem letzten Weg mit Liedvorträgen. Die Sänger des MGV 1854 Schifferstadt werden ihrem Sängerkameraden Theo Schott stets ein ehrendes Andenken bewahren.*

## Ehrungen unserer Jubilare

vom 1.1.2018 bis 30.6.2018

### KCV NordPfalz

#### Singen im Chor

**60 Jahre:** Sprenger, Ottmar (Bubenheim) – Schrötter, Hartmut (Bubenheim) – Noll, Klaus (Carlsberg) – Stüber, Gerhard (Eisenberg) – **50 Jahre:** Becker, Heinz-Ludwig (Kriegsfeld) – Müller, Hubert (Wattenheim) – **40 Jahre:** Haas, Ursula (Einselthum) – Weber, Ingerose (Einselthum) – Ghöring, Doris (Einselthum) – Frölich, Renate (Einselthum) – Schmitt, Anneliese (Einselthum) – Wagner, Manfred (Einselthum) – Bender, Traudel (Weisenheim am Sand) – Sobott, Erhard (Eisenberg)  
**Chorleitungsjahre**  
**20 Jahre:** Ciepiniak, Marina (Asselheim) ■

### KCV NordwestPfalz

#### Singen im Chor

**70 Jahre:** Fries, Kurt (Kappeln) – Henrich, Erwin (Finkenbach-Gersweiler) – Christmann, Kurt (Schönborn) – **60 Jahre:** Leppla, Anneliese (Münchweiler/Als.) – Reiland, Robert (Kindsbach) – Diehl, Wolfgang (Erfenbach) – Scherer, Hans (Erfenbach) – Märkl, Karl (Kreimbach-Kaulbach) – Leßmeister, Heinz (Pfeffelbach) – Busch, Friedel (Höringen) – Sedlmeier, Hildegard (Fockenberg-Limbach) – **50 Jahre:** Stoffel, Ilse (Ulmet) – Wittal, Trude (Ulmet) – Lutz, Ludwig (Kindsbach) – Brühl, Wolfgang (Kappeln) – Gläße, Reinhilde (Finkenbach-Gersweiler) – Gläße, Ortwin (Finkenbach-Gersweiler) – Jung, Alfons (Lohnsfeld) – Rech, Friedel (Bedesbach) – Geib, Otto (Bedesbach) – Bauer, Rudi (Bedesbach) – Gauch, Egon (Homburg) – Jung, Klaus (Kreimbach-Kaulbach) – Kallweit, Hans-Walter (Kreimbach-Kaulbach) – Buhrmann, Gerd (Imsbach) – Zubiller, Walter (Imsbach) – **40 Jahre:** Krämer, Harald (Kaiserslautern) – Lang, Konrad (Kindsbach) – Studt, Herbert (Kappeln) – Gerlach, Elisabeth (Lohnsfeld) – Decker, Gerhard (Bedesbach) – Schneider, Friedrich (Bedesbach) – Stiwitz, Bruno (Bedesbach) – Jarosch, Josef (Martinshöhe) – Kolter, Wilhelm (Heinzenhausen) – Lang, Martha (Erfenbach) – Recktenwald, Anneliese (Erfenbach) – Walzel, Helga (Erfenbach) – Haager, Mathias (Neukirchen-Mehlingen) – Scheithe, Dietmar (Neukirchen-Mehlingen) – Schäfer, Theobald (Neukirchen-Mehlingen) – Priebis, Gerlinde (Kaiserslautern)

– Steil, Norbert (Kreimbach-Kaulbach) – Seyler, Klaus Peter (Pfeffelbach)  
**Chorleitungsjahre**  
**30 Jahre:** Opielka, Andrea (Mehlingen) – **25 Jahre:** Ertel, Mattias (Einsiedlerhof) – **20 Jahre:** Rimpler, Mario (Pfeffelbach) ■

### KCV SüdPfalz

#### Singen im Chor

**70 Jahre:** Wissler, Walter (Ingenheim) – Fix, Edmund (Wollmesheim) – Theobald, Erwin (Wollmesheim) – Forger, Helmut (Waldrohrbach) – Roth, Rudi (Göcklingen) – **60 Jahre:** Merz, Gerhard (Ingenheim) – Moll, Klärle (St. Martin) – Keller, Artur (Wollmesheim) – Klundt, Heinz (Mörzheim) – Westermann, Ernst (Steinweiler) – Lehr, Erwin (Lustadt) – Eck, Fritz (Heuchelheim) – Schilling, Alois (Waldrohrbach) – Heim, Martin (Dierbach) – Meyer, Winfried (Dierbach) – **50 Jahre:** Moock, August (Wollmesheim) – Kehrt, Gunther (Mörzheim) – Hecky, Heinz (Steinweiler) – Süß, Erich (Waldrohrbach) – Kempf, Richard (Waldrohrbach) – Stadler, Gerhard (Dierbach) – **40 Jahre:** Tretter, Heinz (Maikammer) – Rapp, Walter (Ingenheim) – Gensheimer, Gundel (Hochstadt) – Märdian, Horst (Hochstadt) – Borger, Else (Hochstadt) – Hoff, Manfred (Mörzheim) – Wiegand, Matthias (Mörzheim) – Pfalzgraf, Hermann (Steinweiler) – Joseph, Ralf (Frankweiler) – Weisenberger, Klaus (Frankweiler) – Wenz, Edeltraut (Edenkoben) – Huth, Rolf (Heuchelheim) – Landherr, Peter (Waldrohrbach) – Heger, Georg (Göcklingen) – Ehrstein, Emil (Dierbach) – Günthert, Erika (Nußdorf) – Jansohn, Marlies (Nußdorf)  
**Chorleitungsjahre**  
**25 Jahre:** Kamann, Sandra (Steinweiler) ■

### KCV Südliche RheinPfalz

#### Singen im Chor

**70 Jahre:** Kauter, Hans (Wörth) – Schlosser, Alois (Waldsee) – Schindwein, Alwin (Bellheim) – **60 Jahre:** Rosenow, Lothar (Bäckersänger Speyer) – Loos, Walter (Bäckersänger Speyer) – Graf, Franz (Wörth) – Flörchinger, Lothar (Hanhofen) – Bisson, Karlheinz (Bellheim) – **50 Jahre:** Rinck, Günther (Schaidt) – Klohe, Klaus (Dudenhofen) – Mende, Kurt (Jockgrim) – Klöffler, Gerhard (Wörth) – Johannes, Albert (Schiffer-

stadt) – Koch, Günter (Schifferstadt) – **40 Jahre:** Leibeck, Karl (Schaidt) – Bachert, Gottfried (Bäckersänger Speyer) – Burkard, Bernhard (Bäckersänger Speyer) – Müller, Michael (Dudenhofen) – Zimmermann, Gerd (Dudenhofen) – Werling, Paul (Rülzheim) – Hellmann, Marianne (Jockgrim) – Bayer, Peter (Jockgrim) – Bechmann, Rita (Speyer) – Eitel, Michael (Neuburg) – Scherrer, Erich (Neuburg) – Vulpus, Otmar (Neuburg) – Gumbrecht, Anton (Bellheim) – Kopf, Matthias (Bellheim) – Kaiser, Wolfgang (Bellheim) – Fritsch, Gabriele (Speyer) ■

### KCV VorderPfalz

#### Singen im Chor

**70 Jahre:** Hesser, Heinz (Assenheim) – **60 Jahre:** Engler, Karl-Josef (Geinsheim) – Zürker, Herbert (Geinsheim) – Pubantz, Gudrun (Neustadt) – Brodkorb, Ernst (Assenheim) – Ludwig, Fritz (Haardt) – **50 Jahre:** Röther, Philipp (Geinsheim) – Grieger, Peter (Kallstadt) – Henninger, Hans (Kallstadt) – Ringer, Helmut (Mutterstadt) – Lamb, Peter (Birkenheide) – Boos, Ingrid (Birkenheide) – **40 Jahre:** Joa, Werner (Geinsheim) – Möckel, Leo (Kallstadt) – Knecht, Heidi (Maxdorf) – Pinne, Gerda (Neustadt) – Mattern, Günther (Haardt) – Weiß, Martin (Haardt)  
**Chorleitungsjahre**  
**50 Jahre:** Lewczuk, Lucia (Maxdorf) ■

### KCV WestPfalz-Blies

#### Singen im Chor

**70 Jahre:** Klein, Günter (Steinalben) – **60 Jahre:** Deegen, Christa (Steinalben) – Braunstein, Stefan (Steinalben) – Schönfisch, Günter (Höhfröschen) – Asel, Rolf (Heltersberg) – **50 Jahre:** Baumann, Werner (Steinalben) – Burkard, Willi (Hauenstein) – Weber, Marianne (Zweibrücken) – **40 Jahre:** Peifer, Rainer (Donsieders) – Wolf, Heini (Donsieders) – Gampfer, Manfred (Waldfischbach) – Riebel, Willi (Waldfischbach) – Zimmermann, Horst (Waldfischbach) – Zobeley, Klaus (Waldfischbach) – Breihof, Maria (Fehrbach) – Klein, Robert (Erfweiler) – Wagner, Klaus (Niedersimten) ■

**Mitmachen & Erleben**  
Sei mit deinem Chor dabei, wenn über 10.000 Mitwirkende bei mehr als 400 Veranstaltungen die Vielfalt der Vokalmusik zeigen.

Jetzt anmelden:  
[www.chorfest-heilbronn.de](http://www.chorfest-heilbronn.de)

Veranstalter: Kooperationspartner:

**VEREINS-KLEIDUNG** *nach Maß*  
EXCLUSIV VON **Fischer**  
Fischerkleidung GmbH  
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus  
D-77978 Schweighausen  
Tel. 07826/9667-80  
Fax 07826/9667-99  
[info@fischerkleidung.de](mailto:info@fischerkleidung.de)  
[www.fischerkleidung.de](http://www.fischerkleidung.de)

Bitte Prospekt anfordern

**Peppige Chorkleidung**  
Schals, Umhänge, Hemden, Krawatten & Accessoires  
[www.chor-fashion.de](http://www.chor-fashion.de)  
Fon 06128-75519

*Es ist nicht schwer zu komponieren.  
Aber es ist fabelhaft schwer, die überflüssigen  
Noten unter den Tisch fallen zu lassen.*

*Johannes Brahms (1833 – 1897), deutscher Komponist*

**GlücksSpirale - die Rentenlotterie von LOTTO.**  
Monatlich mind. **7.500 €** Sofortrente  
Das Variolos ist auch als Jahreslos spielbar!  
Gewinnchance 1:5 Mio.

GlücksSpirale

**LOTTO**  
Rheinland-Pfalz

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter [www.lotto.de](http://www.lotto.de). Hotline der BzGA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

# Termine · Veranstaltungen

## Chorverband der Pfalz



20. Oktober 2018,  
Samstag 9.45 – 17.00 Uhr,  
»Die eigene Stimme  
in Rock, Pop und Jazz«  
Heinrich Pesch Hotel  
Frankenthaler Straße 229  
67059 Ludwigshafen

26. – 28. Oktober 2018,  
Freitag 18.00 bis Sonntag 16.00 Uhr  
»2018 SingeCamp Jugend«  
feel the groove –  
sing & move **»Ausgebucht!«**  
Tagungshaus Maria Rosenberg  
Rosenbergstraße 22  
67714 Waldfishbach-Burgalben

27. Oktober 2018,  
Samstag 10.00 – 17.00 Uhr,  
»Stimmbildung im Chor«  
(modern)  
Dorfgemeinschaftshaus  
Hauptstraße 19a  
67482 Böbingen

4. November 2018,  
Sonntag 17.00 Uhr  
»ChorGala des Chorverbandes  
der Pfalz«  
Dreifaltigkeitskirche  
Speyer

17. – 18. November 2018,  
Samstag 10.00 bis Sonntag 12.30 Uhr  
»Rhythmus Workshop TaKeTiNa«  
Heinrich Pesch Hotel  
Frankenthaler Straße 229  
67059 Ludwigshafen

24. – 25. November 2018,  
Samstag 14.00 bis Sonntag 16.00 Uhr  
»2018 Singecamp Kids«  
feel the groove –  
sing & move **»Ausgebucht!«**  
Jugendherberge Hochspeyer  
Trippstadter Str. 150  
67691 Hochspeyer

24. November 2018,  
Kinderchorleiterfachtag des CVdP  
beim SingeCamp Kids  
Jugendherberge Hochspeyer  
Trippstadter Str. 150  
67691 Hochspeyer

9. Februar 2019, 9.30 – 16.30 Uhr  
»Mein Verein feiert ein ... Jubiläum  
– Konzert – Fest – Event«  
Hilfen/Wegweiser für organisatori-  
sche und musikalische Gestaltung  
Prot. Gemeindehaus  
Höringer Straße 8  
67722 Winnweiler

1. – 2. März 2019,  
Freitag 17.00 bis Samstag 17.00 Uhr  
Führung und Management in der  
Amateurmusik  
Workshop  
Tagungshaus Maria Rosenberg,  
Rosenbergstraße 22  
67714 Waldfishbach-Burgalben

## Sonstige

**KreisChorverband SÜDPFALZ e.V.**  
**Benefizkonzert**  
Sonntag, 7. Okt. 2018, 18Uhr,  
in der kath. Kirche  
**St. Maria Himmelfahrt,  
in Herxheim**  
Es singen Chöre  
des KreisChorverbandes Südpfalz  
Gesamtverantwortlich:  
**Ulrike Fath, Kreischorleiterin  
Kurt Gamber, Kreisvorsitzender**  
Orgel:  
**Sebastian Müller**  
Eintritt frei  
Um eine freiwillige Spende zu Gunsten des  
Fördervereins „Ein Hospiz für LD-SÜW“ wird gebeten



Sonntagsgalerie auf SWR 4  
SWR 4 RP, 18.00 – 22.00 Uhr  
In dieser 4-stündigen Sendung bringt  
der SWR u. a. Beiträge aus dem



Kulturleben in Rheinland-Pfalz, mit  
Studiogästen, Mundartbeiträgen und  
Reportagen.  
Natürlich werden in dieser Zeit auch  
Heimatmusikanten (Chöre, Orches-  
ter und Solisten) zu hören sein.  
Da das musikalische Spektrum der  
Sonntagsgalerie breit gefasst und  
aktuell sein wird, gibt es keine  
Vorankündigungen zu den musika-  
lischen Bestandteilen mehr. SWR 4  
wird auch Veranstaltungshinweise  
bringen und ist daher für Tipps aus  
dem Bereich der Orchester, Chöre  
und Solisten dankbar.

## Anschriften

Geschäftsstelle  
des Chorverbandes der Pfalz  
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen  
Tel. (0 63 47) 98 28 34 + 98 28 37  
Fax (0 63 47) 98 28 77  
info@chorverband-der-pfalz.de

Verbandschorleiter  
Jürgen Schumacher  
Erlenweg 16, 67269 Grünstadt  
Tel. (0 63 59) 86 07 04  
jschumacherchor@aol.com

## Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz  
www.chorverband-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband  
www.deutscher-chorverband.de

Termine kurzfristig  
und aktuell  
oder Terminänderungen  
immer unter  
www.chorverband-der-pfalz.de